Sozialgericht Detmold **Presseinformation**

Detmold, 13.10.2025

Symposium stärkt interdisziplinären Austausch zwischen Justiz und Medizin

Unter dem Titel „Medizin trifft Recht“ fand am 08.10.2025 in den Räumlichkeiten der Bezirksregierung in Detmold ein hochkarätig besetztes Symposium statt, das den interdisziplinären Dialog zwischen Richtern und Medizinern in den Mittelpunkt stellte.

Der Einladung des Sozialgerichts Detmold und der Ärztekammer Nordrhein-Westfalen folgten rund 120 Medizinerinnen und Mediziner aus der Region und darüber hinaus.

Im Zentrum der Veranstaltung standen Fachvorträge zur Gestaltung gerichtlicher Sachverständigengutachten im sozialgerichtlichen Verfahren. Die Referenten beleuchteten praxisrelevante Aspekte der Gutachtenerstellung und gaben Einblicke in die Anforderungen der sozialgerichtlichen Rechtsprechung. Ziel war es, die Qualität und Verständlichkeit medizinischer Gutachten zu verbessern und die Zusammenarbeit zwischen Medizin und Justiz zu intensivieren.

Im Anschluss an die Vorträge arbeiteten die Teilnehmer in themenspezifischen Arbeitsgruppen zu den Rechtsgebieten Rentenversicherung, Unfallversicherung und Schwerbehindertenrecht. In konstruktiven Diskussionen wurden Fallbeispiele analysiert, Herausforderungen benannt und Lösungsansätze erarbeitet.

Das Symposium wurde von den Beteiligten als voller Erfolg gewertet. „Der direkte Austausch mit den medizinischen Sachverständigen ist für unsere tägliche Arbeit von unschätzbarem Wert“, betonte der Präsident des Sozialgerichts Uwe Wacker. Auch seitens der Ärzteschaft wurde die Veranstaltung als wertvolle Plattform zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses gelobt.

Mit dem Symposium wurde ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung im sozialgerichtlichen Verfahren geleistet. Die Veranstalter kündigten an, den Dialog auch künftig fortsetzen zu wollen.

Hintergrund: Das Sozialgericht Detmold ist für die sozialgerichtlichen Streitigkeiten aus dem gesamten Regierungsbezirk Detmold mit seinen circa zwei Millionen Einwohnern zuständig und schließt etwa 6.000 Verfahren pro Jahr ab. Über die Hälfte der Verfahren ist – auch – medizinisch geprägt. Exemplarisch sind die Sozialversicherungszweige (Kranken-, Renten-, Unfall- und Pflegeversicherungsrecht) und das Schwerbehindertenrecht zu nennen.

Herausgeber: Der Präsident des Sozialgerichts, Richthofenstraße 3, 32756 Detmold,
Ruf (05231)7040 – Fax (05231)704204
Verantwortlich für den Inhalt: RISG a.w.A.f.R. Michael Engelhardt